

Jahresbericht der Commission für die Schläfli-Stiftung 1890-91

Autor(en): **Heim, Alb.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **74 (1891)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht

der

Commission für die Schläfli-Stiftung 1890-91

Hochgeehrte Herren,

Die auf den 1. Juni 1890 ausgeschriebene Preisfrage über das Gletscherkern ist gelöst worden, und die Jahresversammlung der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft in Davos hat auf Antrag der Commission den Preis ertheilt. Als Verfasser erwies sich Herr Dr Emden.

Auf den 1. Juni 1892 wurde als Preisarbeit ausgeschrieben:
« Monographische Bearbeitung der schweizerischen Reprä-
« sentanten irgend einer grösseren Abtheilung der Algen
« Pilze oder Moose. »

Auf den 1. Juni 1891 war ausgeschrieben: « Die exotischen
« Gesteinsblöcke im Flysch der Alpen sind einer allseitigen
« Untersuchung besonders im Hinblick auf ihre Herkunft
« und Wanderung zu unterziehen. » Auf den 3. Juni traf eine
Lösung dieser Aufgabe mit dem Motto: *Errare humanum est*
ein. Dieselbe kann zwar nicht als eine « allseitige » oder ab-
schliessende Untersuchung betrachtet werden. Einerseits er-
weist sich eine solche als heute noch unmöglich, andererseits
enthält die vorliegende Arbeit so viele wichtige Beiträge zur
Lösung der Frage und ist so reich an bemerkenswerthen Ge-
sichtspunkten, dass sie den Preis vollauf verdient. Die Com-

mission hat Herrn Prof. Dr. C. Schmidt in Basel, der sich mit der vorliegenden Frage schon vielfach beschäftigt hatte, um ein Gutachten über die Arbeit: *Errare humanum est* ersucht; dasselbe liegt hier bei. Sein vollinhaltlicher Abdruck in den Verhandlungen der Gesellschaft ist aus verschiedenen Gründen sehr wünschenswerth. Auch Prof. Schmidt gelangt zu dem Antrage, dass die Arbeit den Preis verdiene. Die Commission schliesst sich diesem Antrage an, stellt aber dabei zugleich die Bedingung, dass die Arbeit nur dann als preisgekrönt publizirt werden dürfe, wenn sie vorher durch Literaturangaben und durch faktische und theoretische Profilzeichnungen ergänzt worden sei.

Die Commission übergibt das versiegelte Couvert *Errare humanum est* dem Präsidenten der Versammlung zur Eröffnung und Veröffentlichung des Namens des Verfassers, indem sie dem letzteren zu gleicher Zeit ihren Glückwunsch darbietet.

Als Preisfrage für 1. Juni 1893 ist ausgeschrieben:

« Ueber den Einfluss der äusseren Lebensbedingungen auf
« den Bau und die biologischen Verhältnisse der Fauna von
« Alpenseen. »

Namens der Commission für die Schläfli-Stiftung:

Deren Präsident,

ALB. HEIM.

Flims-Waldhäuser 11. VIII. 1891.
